

Dr. Konstantin Broese, Hofgeismar
Studienleiter der Ev. Akademie

Dr. Rainer Möller, Münster
Zuletzt wissenschaftlicher Referent am
Comenius-Institut

PD Dr. theol. habil. Paul Platzbecker, Essen
Leiter des Instituts für Lehrerfortbildung (IfL)

Botho Priebe, Speyer
Direktor a.D. des Instituts für Schulische Fortbil-
dung und Schulpsychologische Beratung des
Landes Rheinland-Pfalz (IFB)

Anmeldung: Tagungsnummer 21560
Schriftlich erbeten bis zum 7. November 2021
*Sie erleichtern uns die Planung, wenn Sie sich
frühzeitig anmelden.*



Evangelische Akademie, Gesundbrunnen 11,
34369 Hofgeismar; Fax: 05671/881-154.
Per E-Mail: ev.akademie.hofgeismar@ekkw.de
Im Internet: www.akademie-hofgeismar.de
www.facebook.com/akademiehofgeismar

Telefonische Auskunft: 05671/881-118
Anna-Katharina Bambey, 8.30 – 11.00 Uhr


Tagungskosten
Die Tagung ist kostenfrei.

Rechtzeitig vor der Tagung erhalten Sie eine E-Mail mit dem Online-Zugang zugeschickt, mit dem Sie sich am Tag der Tagung einwählen können. In dieser Mail werden weitere organisatorische und inhaltliche Hinweise zur Tagung gegeben.

Fortbildung
Eine Zertifizierung der Tagung zur Erlangung von Fortbildungspunkten für Hessische Lehrkräfte ist beantragt.

Titelbild: shutterstock / 1795536397

Bestens informiert: Abonnieren Sie unter
www.akademie-hofgeismar.de/newsletter/index.php
unseren **Newsletter**.

 Die Ev. Akademie Hofgeismar
ist als Bildungseinrichtung
zertifiziert nach QVB Stufe A

Die Evangelische Akademie Hofgeismar ist Mitglied
der Evangelischen Akademien in Deutschland
(EAD) e.V., Berlin

Online-Tagung

9. November 2021



**Qualität und Wirksamkeit
der Lehrerfortbildung
in Zeiten von Corona und
Digitalisierung**

ifl INSTITUT FÜR
LEHRERFORTBILDUNG



Evangelische Akademie
Hofgeismar

Tagung

Die mit der Digitalisierung der Welt einhergehenden technologischen, ökonomisch-sozialen und zivilgesellschaftlichen Veränderungen werden durch die Jahrhundertkatastrophe der Corona-Pandemie ungemein beschleunigt, betreffen alle gesellschaftlichen Bereiche und selbstverständlich auch Schule und Lehrkräftebildung.

Auch für die Lehrkräftefortbildung sind damit digitalisierungs- und coronabedingt sowohl kurzfristige als auch langfristige neue Herausforderungen und Aufgaben gegeben. Die im Kontext der „empirischen Wende“ eingeleiteten umfassenden Bildungsreformen gilt es darum fortzuführen, neu zu denken und zu vertiefen.

Für Schule und Unterricht und damit auch für die Fortbildung zur Schul- und Unterrichtsentwicklung heißt das, Qualitätsentwicklung, Wirksamkeit und Evaluation ernst zu nehmen sowie schon vorliegende Qualitätsstandards im digitalen Zusammenhang weiterzuentwickeln. In fast allen staatlichen, universitären, kirchlichen und verbandlichen Fortbildungseinrichtungen wird intensiv an der Klärung, Definition und Evaluation dieser Qualitätsstandards gearbeitet.

Zwischenzeitlich sind viele Konzepte und Entwürfe vorgelegt worden. In diesem Rahmen haben vor drei Jahren Experten und Expertinnen aus staatlichen, katholischen und evangelischen Fortbildungsinstituten im Anschluss an eigene Arbeits- und Entwicklungsstände die Initiative zu einem übergreifenden Diskurs unter der Leitfrage ergriffen: Welche gemeinsamen und je spezifischen Qualitätsstandards der Fortbildungswirksamkeit und -nachhaltigkeit gelten in unseren Instituten bzw. wollen wir kommunizieren und weiterentwickeln?

Unter dieser Leitfrage lud das katholische Institut für Lehrerfortbildung in Essen (IfL) Leitungen und Referierende katholischer, evangelischer und staatlicher Fortbildungsinstitute zu einer Fachtagung am 27. und 28. September 2018 ein. Das IfL machte mit dieser Fachtagung den Aufschlag zu einer konfessionsübergreifenden Kommunikation, unter Einbezug der staatlichen Lehrkräftefortbildung. (Tagungsdokumentation und Konzepte liegen digital vor.) Diese Fachtagung brachte vielfältige Übereinstimmungen bei den Konzepten und Standards der beteiligten Institute in den Blick, unter Beachtung des jeweils spezifischen „Propriums“ der Trägereinrichtungen.

Nach einer durch die Pandemie bedingten Zäsur wird die jetzt anstehende zweite Tagung Chancen und Risiken der beschleunigten Digitalisierung für die Lehrkräftefortbildung unter dem Qualitätsaspekt kritisch beleuchten.

ab 9.00

9.30

9.40

9.55

11.15

11.30

12.00

12.30

Dienstag, 9. November 2021

Einwahl

Begrüßung und Einführung

Tagungsleitung

Grußwort

Prof. Dr. Gudrun Neebe, Kassel
Oberlandeskirchenrätin, Dezernat Bildung der EKKW

Hauptergebnisse der letzten Tagung (IfL)

PD Dr. theol. habil. Paul Platzbecker, Essen
Leiter des Instituts für Lehrerfortbildung (IfL)

Botho Priebe, Speyer
Direktor a.D. des Instituts für Schulische Fortbildung und Schulpsychologische Beratung des Landes Rheinland-Pfalz (IFB), Speyer

Teil 1

Lehrkräfteprofessionalisierung im Kontext von Digitalisierung - gutes Altes und zukunftsweisendes Neues

Prof. Dr. Birgit Eickelmann, Paderborn
Lehrstuhl für Schulpädagogik und Leiterin des nationalen Forschungszentrums der ICILS-Studien in Deutschland

Pause

Vortrag Digital Mensch bleiben. Evangelische Perspektiven zur (Lehrkräfte-)Bildung in der digitalen Welt

Prof. Dr. Manfred Pirner, Erlangen-Nürnberg
Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Evangelischen Religionsunterrichts an der Universität

Vortrag Digitale (Fort-) Bildung. Anmerkungen und Erfahrungen aus katholischer Perspektive

PD Dr. theol. habil. Paul Platzbecker, Essen
Leiter des Instituts für Lehrerfortbildung (IfL)

Podiumsdiskussion

13.00

Mittagspause

Teil 2

Qualität und Wirksamkeit der Lehrerfortbildung in Zeiten von Corona und Digitalisierung Beispiele / Handlungsebene

14.00

14.00

bis

14.30

**Beispiel 1 / Staatliches Bildungshandeln:
Die Agierenden mitnehmen - Digitalisierung und staatliches Bildungshandeln**
Dr. Peter Jaklin
Stellv. Direktor a.D. des Landesmedienzentrums Baden-Württemberg

14.30

bis

15.00

**Beispiel 2 / Evangelisches Bildungshandeln:
Weltreligionen digital. Vorstellung der interreligiösen Plattform relithek.de**
Studienleiterin Dr. Anke Kaloudis, Frankfurt/M
Religionspädagogisches Institut der EKKW und EKHN

15.00

bis

15.30

**Beispiel 3 / Katholisches Bildungshandeln:
Von der Nähe zur Distanz – Erfahrungen mit digitalen Fortbildungsformaten**
Dr. Maria Jakobs, Freiburg
Leiterin des Instituts für Religionspädagogik (IRP)

15.30

Pause

15.45

**3 Arbeitskreise zu den Beispielen 1-3
(Vertiefung, Austausch und Diskussion)**
2 Durchläufe
jeder Durchlauf á 30 Minuten

16.50

Fazit und Verabschiedung
Tagungsleitung

17.00

Ende der Veranstaltung